



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenka - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

4. Düsseldorfer Literaturtage

"Heißer Sommer"

**Ruth Klüger, Johannes Kühn, Uwe Timm, Dieter Süverkrüp und
Iris Berben treten Donnerstag und Freitag auf**

Die 4. Düsseldorfer Literaturtage gehen nun in die Zielgerade: Der Fronleichnamstag (19. Juni) beginnt mit einer ganz besonderen Veranstaltung: Zu Gast im Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9, ist die Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin Ruth Klüger. Klüger, geboren 1931 in Wien, überlebte die Konzentrationslager Theresienstadt, Auschwitz und Christianstadt. Gedichte waren es, die ihr geholfen haben, diese schwere Zeit zu überstehen – Gedichte von Goethe, Schiller und Heine, aber auch eigene, die sie als Mädchen in Auschwitz und danach verfasste. Am Donnerstagvormittag, 11 Uhr, liest sie aus ihrem 2013 erschienenen Gedichtband und kommentiert eigene Texte. Der Eintritt beträgt sieben Euro, ermäßigt fünf Euro.

Ein weiterer begnadeter Lyriker ist am Abend um 20 Uhr im Goethe-Museum (Jacobistraße 2) zu erleben: Von dem saarländischen Lyriker Johannes Kühn stammen bildkräftige reimlose Naturgedichte in der Tradition Hölderlins, aber auch genaue Alltagsbeobachtungen. Der vielfache Literaturpreisträger Kühn lebt im St. Wendeler Land; er dichtet in der Dorfgaststube und auf seinen Wanderungen um den Schaumberg, der die Gegend weithin sichtbar beherrscht. Er liest – zum ersten Mal in Düsseldorf – aus seinem neuen Buch "Und hab am Gras mein Leben gemessen" sowie aus seinem früheren Werk "Ich Winkelgast".

Passend zum Sommerbeginn erinnern die Literaturtage am Freitag, 20. Juni, um 19.30 Uhr im Palais Wittgenstein an den ersten Roman des bekannten Autors Uwe Timm: "Heißer Sommer" erschien 1974 und gilt als literarisches Denkmal der Studentenrevolte. 40 Jahre später lässt Timm das Buch und die Zeit in einer Lesung noch einmal lebendig wer-



- 2 -

den – begleitet von dem Düsseldorfer Grafiker und Gitarristen Dieter Süverkrüp, der in den 60er- und 70er-Jahren die Liedermacherbewegung mitbegründete. Der Eintritt beträgt sieben Euro, ermäßigt fünf Euro.

Erinnert wird auch im Robert-Schumann-Saal im Ehrenhof. Ab 20 Uhr steht dort Franz Kafka im Mittelpunkt des Abends "Der Mann aus Prag": Dr. Herbert Schmidt schildert in seiner neuen Biographie anschaulich das Leben des Autors und das seiner Familie und Freunde. Den Text liest Schauspielerin Iris Berben. Der Eintritt beträgt 17 Euro.

(arz)